

Die Wichtelkinder

Erzählt und illustriert von

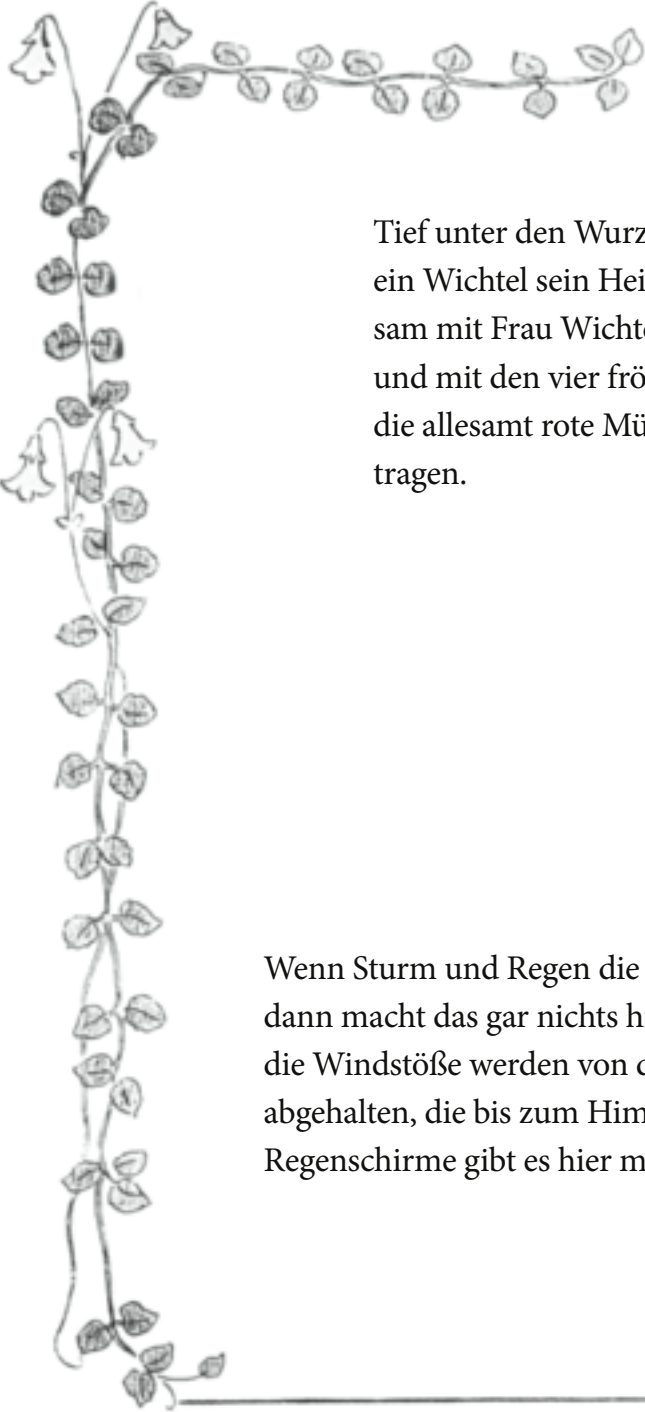
Elsa Beskow

Aus dem Schwedischen

von Katja Jakob



Anaconda



Tief unter den Wurzeln einer alten Kiefer hat ein Wichtel sein Heim. Dort wohnt er gemeinsam mit Frau Wichtel in der Stille des Waldes und mit den vier fröhlichen Wichtelkindern, die allesamt rote Mützen mit weißen Tupfen tragen.

So leben sie also vergnügt und zufrieden in ihrem Wald, wo es Beeren, Pilze und Nüsse im Überfluss gibt. Die Wichteleltern sind mutig und stark, fürsorglich und liebevoll, und es wimmelt nur so von lustigen Spielkameraden.

Wenn Sturm und Regen die Welt draußen beherrschen, dann macht das gar nichts hier drinnen im Wald – die Windstöße werden von den mächtigen Fichten abgehalten, die bis zum Himmel reichen, und auch Regenschirme gibt es hier mehr als genug.





Ihre roten Wichtelmützen mit den weißen Punkten sind besonders nützlich – da kann man so tun, als ob man ein Fliegenpilz wäre! Sie ducken sich einfach tief ins Moos und halten ganz still, wenn Menschen oder die Tiere des Waldes sich zeigen.

Ihre nächsten Nachbarn sind die Eichhörnchen hoch oben im Wipfel der Kiefer, und die Wichtelkinder klettern oft dort hinauf, um mit den Eichhörnchenkindern Verstecken zu spielen, und zwischendurch frische Haselnüsse zu naschen.

